

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 02/2020 vom 30.04.2020

Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20
Fax: 030 920 45 39 22

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE49120800004367527000
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Holger Fuchs

Fotos: NOFV, worbser

Redaktionsschluss nächste AM:
26.06.2020

Sprechzeiten:
Montag - Freitag
09:00 - 15:00 Uhr



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Ehrungen	2
Jubiläen	3
Geburtstage.....	3
Präsidium.....	4
Geschäftsstelle	6
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball	6
Jugendausschuss	8
Ausschuss für Fußballentwicklung.....	9
Ausschuss für Prävention und Sicherheit.....	11
DFB	11

TERMINE

Mai 2020

07.05. Tagung Ausschuss für
Videokonferenz Prävention und Sicherheit

09./10.05. Tagung Spielausschuss
Videokonferenz

19./20.05. Tagung Schiedsrichterausschuss
(voraussichtlich)

Juni 2020

05./06.06. Tagung Ausschuss für Frauen-
Kleinmachnow und Mädchenfußball

09.06. Tagung geschäftsführendes
Rangsdorf Präsidium

23./24.06. Beratung Polizeibehörden
und NOFV

26.06. Tagung Präsidium
Rangsdorf

26. - 28.06. Schiedsrichter-Lehrgänge
Kleinmachnow



Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Dr. Klaus Dechant

der am Donnerstag, dem 20. Februar 2020 kurz vor Vollendung des 92. Lebensjahres verstorben ist.

Durch seine Kompetenz als ausgewiesener Fachmann der Fußballszene in verschiedensten Leitungsgremien, u. a. als Vorsitzender des BFA Fußball Halle sowie als Vizepräsident und Ehrenmitglied des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt, hat sich Dr. Klaus Dechant Respekt und Anerkennung erworben. Sein langjähriges Wirken wurde mit den verschiedensten Ehrungen gewürdigt.

Der Familie und den Angehörigen gilt unser tiefempfundenes Mitgefühl.

Wir werden das Andenken von Dr. Klaus Dechant in Ehren halten.

Erwin Bugár
Präsident

Holger Fuchs
Geschäftsführer

Ehrungen

Das Präsidium des DFB verlieh die

DFB-Verdienstnadel

an

Klaus Hübschmann
Udo Penßler-Beyer
Christian Rolf
Karl-Heinz Schütz

Thüringer Fußball-Verband

Helmut Ploch

Fußball-Landesverband Brandenburg

Das Präsidium des NOFV verlieh die

Goldene Ehrennadel des NOFV

an

Karl-Heinz Gläser
Thüringer Fußball-Verband

NOFV-Verdienstnadel

an

Achim Arnold
Ralf-Michael Bloß
Wolfgang Blum
Manfred Brehm

Thüringer Fußball-Verband

Fred Heymel
Sandy Hoffmann
Karl-Josef Schäfer
Uwe Sell

Thüringer Fußball-Verband

Jubiläen

Seinen 70. Geburtstag begeht am 04.06.2020

Klaus Dieter Stenzel
Schiedsrichterbeobachter des NOFV

Seinen 80. Geburtstag begeht am 16.06.2020

Bernd Stumpf
Ehemaliger FIFA-Schiedsrichter

Seinen 50. Geburtstag begeht am 19.06.2020

Michael Kahl
Schiedsrichterbeobachter des NOFV

Seinen 50. Geburtstag begeht am 25.06.2020

Andreas Walter
Schiedsrichterbeobachter des NOFV

Geburtstage

Mai

Sandy Hoffmann	02.05.1971
Niclas Rose	02.05.1999
Daniel Siebert	04.05.1984
Marko Wartmann	04.05.1980
Olaf Kettner	05.05.1969
Julian Göpfert	06.05.1994
Doris Seckler	06.05.1961
Jacob Pawlowski	07.05.1989
Richard Lorenz	09.05.1995
Claudia Holstein	10.05.1966
Torsten Koop	11.05.1965
Detlef Lehmann	11.05.1961
Peter Müller	13.05.1951
Jens Rohland	14.05.1981
Theresa Kosan	15.05.1996
Tom Channir	18.05.1995
Johann Seidl	18.05.1998
Christian Mörschke	19.05.1982
Felix Zwayer	19.05.1981
Max Göldner	21.05.1996
Nico Rich	22.05.1996
Bodo Brandt-Chollé	24.05.1957
Florian Butterich	24.05.1994
Tino Stein	25.05.1993
Patrick Kluge	27.05.1984
Tim Horacek	28.05.1994
Paul Werrmann	28.05.2000
Max Bringmann	29.05.1994
Karsten Fettback	29.05.1977
Selbmann Michael	29.05.1962
Till Dahlitz	31.05.1998

Juni

Ewelina Kolodziejczyk	02.06.1988
Helmut Bley	03.06.1959
Thomas Endmann	04.06.1969
Toni Wirth	05.06.1990
Patrizia Schütz	06.06.1996
Marcel Unger	06.06.1985
Steffen Hösel	07.06.1984
Bastian Dankert	09.06.1980
Jürg Ehrt	09.06.1969
Frank Hildebrandt	09.06.1989
Frank Rechenberg	10.06.1952
Erwin Bugár	12.06.1952
Robert Becker	13.06.1985
Timo Stenke	13.06.1969
Deniz-Aylin Acur	14.06.1996
Lars Albert	14.06.1978
Burkhard Pleßke	14.06.1958
Jens Vöckler	14.06.1965
Holger Fuchs	16.06.1957
Christopher Gaunitz	20.06.1987
Johannes Dröbler	21.06.1996
Elisa Schicketanz	23.06.1999
Leroy Schott	24.06.1996
Franziska Brückner	25.06.1990
Jürgen Muscat	25.06.1952
Ralf Böhm	26.06.1964
Dirk Meißner	28.06.1987
Max Burda	29.06.1989

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Präsidium

Videokonferenz am 03.04.2020

Das Präsidium des NOFV hat seine planmäßige Tagung am 3. April 2020 als Videokonferenz durchgeführt.

Einen breiten Raum nahmen die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ein. Im Vordergrund standen bei allen Überlegungen der Gesundheitsschutz und die Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus. In Abhängigkeit von den behördlichen Verfügungslagen und den aktuellen Kontaktbeschränkungen wurden in den einzelnen Spielklassen unseres Verbandes Szenarien für einen Saisonabschluss oder eine mögliche teilweise Fortsetzung diskutiert. Neben den behördlichen Vorgaben sind die Spielklassen des NOFV von den Entscheidungen des DFB in Bezug auf einen möglichen Aufstieg in die 2. Frauen-Bundesliga, die Junioren-Bundesligen und die B-Juniorinnen-Bundesliga sowie die Aufstiegsspiele zur 3. Liga abgängig. Ebenso besteht bei den Wettbewerben und Regionalturnieren des NOFV eine Abhängigkeit in Bezug auf die Qualifikation für die DFB-Wettbewerbe.

Sollte ein Regelspielbetrieb in der nahen Zukunft nicht möglich sein, müssen Lösungsvarianten erarbeitet werden und Entscheidungen durch den Verband getroffen werden. Es wird nicht möglich sein, allen Wünschen gerecht zu werden, aber monatelange Rechtsstreitigkeiten und mögliche Schadenersatzforderungen nutzen niemandem. Wir können Ihnen versichern, dass wir alle Anstrengungen unternehmen, um nachvollziehbare Lösungen zu finden, die den Schaden für unsere Vereine so gering wie möglich halten.

Der Schatzmeister ging in seinen Ausführungen auf die enorme finanzielle Belastung der Auswirkungen des Coronavirus für die Vereine und den Verband ein. Es gilt bereits heute, verantwortungsbewusste Maßnahmen für die Zukunft zu treffen. Leider wurden neben den fehlenden Einnahmen auch zwei Verträge von langjährigen Partnern aufgrund der Covid-19-Auswirkungen gekündigt. Dies betrifft die Ballpartnerschaft mit Derbystar sowie die Fair-Play-Wettbewerbe, die von TOP-SPORT gesponsort wurden.

Durch das Präsidium bestätigt wurden die Modifizierung der Sicherheitsrichtlinie (Veröffentlichung auf der Homepage), die aufgrund redaktionell notwendiger Anpassungen und Angleichungen an Sprachregelungen des DFB und der Polizei sowie von Bestandsschutz erfolgt ist, die Durchführungsbestimmungen für die Futsal-Regionalliga 2020/21 (Veröffentlichung auf der Homepage), das Ausweissystem für die Spielklassen des NOFV sowie die vom Schatzmeister eingebrachte Erfüllung des Haushaltsplanes 2019.

Weiterhin wurde einstimmig beschlossen, im Spieljahr 2019/20 bei einer eventuellen Austragung von Spielen ohne Zuschauer auf die Mindestspielabgabe zu verzichten.

Der Vorschlag, im Jahr 2020 auf die Jahresabschlussveranstaltung des Präsidiums und der Ehrenmitglieder zu verzichten, fand Zustimmung.

Anpassung der Spiel- und Jugendordnung des NOFV

Im Umlaufverfahren wurde durch das Präsidium die Anpassung der Spiel- und Jugendordnung aufgrund etwaiger Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beschlossen (Veröffentlichung auf der Homepage).

Interview mit dem Präsidenten des NOFV zur aktuellen Situation

NOFV: Herr Bugár, wie geht es Ihnen als Präsident des NOFV im Hinblick auf die Corona Pandemie?

Die Corona Pandemie stellt uns vor eine bisher nie so da gewesene gesellschaftliche Herausforderung. Auch für mich als Präsident im Fußball ist viel Geduld, Empathie und ein umfassendes, ganzheitliches Denken gefragt. Die Situation der Vereine ist mir jeden Tag präsent, dennoch muss alles mit Vernunft betrachtet werden. Die Gesundheit eines jeden hat oberste Priorität und der Fußball hat sich dem unterzuordnen.

Wie bewerten Sie die derzeitige Situation im Fußball und in den Vereinen?

Die Situation ist prekär, keine Frage. Die Vereinsverantwortlichen befinden sich zumeist in einem Konflikt der Verantwortung: Einerseits geht es um die Gesundheit, andererseits geht es um die Existenz des Vereins. Dabei muss man sicherlich zwischen gewerblichen Fußball und dem Hobby-Bereich unterscheiden. Im NOFV sind das zum einen die Regionalliga und Oberliga der Herren, zum anderen unser Spielbetrieb der Junioren sowie Frauen und Juniorinnen. Alle haben ganz unterschiedliche Voraussetzungen, nicht nur monetärer Natur, sondern auch wenn man die Relevanz von Schulferien oder beispielsweise Zuschaueraufkommen sowie Zuschauereinnahmen betrachtet. Alle haben aber sicher ein Problem gemeinsam: Es ist wichtig zu wissen, wie es weiter geht. Das wollen wir im NOFV den Vereinen schnellstmöglich verkünden können.

Welche Probleme stellen sich dem NOFV derzeit?

Zunächst einmal die Abhängigkeit von den Behörden. Solange Sport oder der Betrieb der einzelnen Sportstätten vom Land oder Bund untersagt sind, werden wir uns danach richten. Ein gesundheitliches Risiko ist für uns unverantwortbar. Leider ist derzeit auch nicht abzusehen, wann die für uns relevanten Lockerungen sinnvoll sind und beschlossen werden. Für uns als Regionalverband ist dabei noch wesentlich mehr relevant als bei den einzelnen Landesverbänden oder dem DFB: Wir stehen politisch in Abhängigkeit von sechs Ländern, und in diesen Ländern von Landkreisen und kreisfreien Städten mit unterschiedlichen Verfügungslagen. Sportlich stehen wir insbesondere in Abhängigkeit des DFB und der sechs Landesverbände. Um den überregionalen Spielbetrieb auch künftig zu gewährleisten, wären relativ einheitliche und zeitlich längerfristige Entscheidungen und Prognosen sehr hilfreich. Was ist in zwei, vier, sechs oder acht Wochen möglich, wenn die derzeitige Tendenz der Eindämmung der Epidemie anhält? Zudem benötigen wir dringend Antworten unseres Dachverbandes zu den Auf- und Abstiegsfragen der 3. Liga, 2. Frauen-Bundesliga, Junioren-Bundesligen sowie weiteren Wettbewerben auf DFB-Ebene.

Was sind die nächsten Schritte?

Wir wollen zeitnah die bestmögliche Lösung finden. Dazu arbeiten wir derzeit im Verband mit allen Ausschüssen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Lösungen. Gleichzeitig kommunizieren wir intensiv mit den Landesverbänden und dem DFB. Es gibt mehrfach in der Woche Videokonferenzen, in denen wir uns mit dem aktuellen Stand befassen. Der Dialog mit den Vereinen ist uns sehr wichtig. Ich denke das hat man insbesondere in den letzten Tagen vernehmen können. Dabei geht es uns nicht darum einen Spielbetrieb aus wirtschaftlichen oder juristischen Gründen durchzusetzen, sondern vielmehr darum, gemeinsam die vernünftigste und bestmögliche Lösung für die Zukunft zu finden. Wenn alle dieser Prämisse folgen, dann bin ich sicher, dass uns dies in den kommenden Tagen gelingen wird.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Zunächst einmal, dass wir die schwere Zeit gestärkt überstehen und wir als Gesellschaft etwas daraus lernen. Derzeit widerfährt einem im Alltag auch immer wieder ein starker Zusammenhalt. Wir haben gelernt mehr zu verzichten, vielleicht lernen wir auch, vorher selbstverständliche Dinge mehr zu schätzen. So auch den Fußball. Und dann natürlich, dass wir zurückblickend sagen können: Wir haben gemeinsam die bestmögliche Entscheidung getroffen und das auch im Alltag für uns bemerken. Möglicherweise bringen die Veränderungen ja auch einen Gewinn für den Fußball.

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen

Aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus ist die Geschäftsstelle derzeit personell reduziert besetzt und für den Publikumsverkehr geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jeweils nicht vor Ort sind, arbeiten im Homeoffice und sind über die bekannten Rufnummern der Geschäftsstelle erreichbar. Der Geschäftsbetrieb findet ohne weitere Einschränkungen statt.

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Unsere Frauen, echte Vorbilder!

Wer hätte das gedacht? 50 Jahre nach offizieller Gründung ist bereits jedes siebte Mitglied im DFB eine Frau oder ein Mädchen. Jedes siebte Mitglied im DFB ist weiblich. Damit sind sie mit 1,1 Millionen Frauen und Mädchen im Fußball vor allem eines: unverzichtbar. Zum 50-jährigen Jubiläum des Frauenfußballs im DFB lautet die ganzjährige Kommunikation des DFB: "Unsere Frauen, echte Vorbilder". Der NOFV schließt sich dem vollumfänglich an und präsentiert auf seiner Homepage monatlich Persönlichkeiten, die den Frauenfußball im NOFV geprägt haben. Der Anfang der Serie gebührt Margit Stoppa, die wie keine andere mit der Geschichte des Frauenfußballs verbunden ist.

Regionalturniere

Im Frauen- und Juniorinnenbereich wurden alle Turniere für die Saison 2019/20 abgesagt. Bei weiterführenden Turnieren des DFB, sofern diese stattfinden, könnten diese, wenn möglich, im August nachgeholt werden.

B- und C-Juniorinnen-Futsal-Regionalmeisterschaft am 29.02. und 01.03. +++ Magdeburg und Zwickau siegen in Sandersdorf

Der DFC Westsachsen Zwickau (B-Juniorinnen) und der Magdeburger FFC (C-Juniorinnen) sind NOFV-Hallenmeister. Die beiden Mannschaften setzten sich in Sandersdorf gegen jeweils fünf Konkurrenten durch. Beim C-Juniorinnen Turnier zeichnete sich früh ein klares Bild ab: Die Landessieger aus Berlin und Sachsen-Anhalt spielten über die meiste Zeit außer Konkurrenz. So war das Auftaktspiel der beiden bereits das, welches später über den ersten und zweiten Platz

entscheiden sollte. Die Elbstädterinnen entschieden es mit 1:0 knapp für sich und blieben bis zum Turnierende ohne Punktverlust und Gegentor - eine beeindruckende Bilanz. Union Berlin hingegen gab zwei Punkte bei einem 0:0 gegen den FF USV Jena ab. Überhaupt gab es nur eine Begegnung, in der beide Mannschaften zum Torerfolg kamen. Das lag nicht zuletzt an den guten Leistungen der Torhüterinnen. So bekam der fünftplatzierte 1. FC Neubrandenburg nur drei(!) Gegentore (üblicher Wert eines Turniersiegers), erzielte selbst aber keine Treffer. Die Magdeburgerinnen erspielten sich insbesondere durch die individuelle technische Qualität verhältnismäßig viele Torchancen und verwerteten einige davon eindrucksvoll. So war ihnen bereits nach der vierten Spielrunde der Turniersieg sicher. Der FFC Fortuna Dresden sicherte sich den dritten Platz.



Abschlusstabelle C-Juniorinnen:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Tordiff.	Pkt.
1.	Magdeburger FFC	5	20	15
2.	1.FC Union	5	5	10
3.	1.FFC Fortuna Dresden	5	-1	7
4.	FF USV Jena (U15)	5	-4	6
5.	1. FC Neubrandenburg 04	5	-3	2
6.	Storkower SC	5	-17	1

Bei den B-Juniorinnen dominierte der Titelverteidiger DFC Westsachsen Zwickau. Die Sächsinen, die den NOFV als Hallenmeister bereits letztes Jahr beim DFB- Futsal-Cup vertreten haben und sich den dritten Platz sicherten, gewannen das Turnier. Einzig der TSV 1860 Stralsund trotzte dem Hallenmeister durch eine disziplinierte und kämpferische Leistung einen Punkt ab und gewann Bronze, und das, obwohl die spielerisch starke Torhüterin im dritten Spiel des Tages eine Verletzung erlitt und ausschied (Gute Besserung!). Insgesamt bescherte das Turnier den Zuschauern ein beachtliches Tempo. Union Berlin sicherte sich, neben Zwickau, mit Silber auch ein Ticket zum DFB-Futsal-Cup.



Abschlusstabelle B-Juniorinnen:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Tordiff.	Pkt.
1.	DFC Westsachsen Zwickau	5	9	13
2.	1. FC Union Berlin	5	6	12
3.	TSV 1860 Stralsund	5	0	7
4.	Magdeburger FFC	5	0	6
5.	SV Falkensee-Finkenkrug	5	-5	4
6.	F.F.C Gera	5	-10	1

Wir bedanken uns bei der AOK-Nordost, Polytan und Derbystar für die Unterstützung sowie bei den Schiedsrichtern für ihren souveränen Auftritt, als auch bei allen Helfern und Ehrenamtlichen vor Ort für eine großartige und spannende Futsal-Veranstaltung.

Jugendausschuss

Absage Regionalturniere

Die für Juni geplanten U 15- und U 16-Regionalturniere wurden abgesagt.

Ausschuss für Fußballentwicklung

Ü 40- und Ü 50-Regionalmeisterschaften am 07. und 08.03. +++ SG Handwerk Rabenstein und Grün-Weiß Piesteritz sind Futsal-Regionalmeister 2020

„Das waren doch wieder zwei spannende und erfolgreiche Ü-40 und Ü-50-Herren-NOFV-Futsal-Regionalmeisterschaften hier in Sandersdorf“, resümierte Frank Rechenberg, Verantwortlicher für die Ü-Wettbewerbe im NOFV-Ausschuss für Fußballentwicklung. „Sein“ Sächsischer Landesmeister, die SG Handwerk-Rabenstein, hatte sich am zweiten Turniertag die goldene Ü 50-Futsal-Regionalmeisterschafts-Medaille umhängen dürfen.

Am Vortag der Turniere lud Achim Engelhardt, Vorsitzender des Ausschusses für Fußballentwicklung, die Ausschussmitglieder nach Sandersdorf/Brehna ein, um die erste von drei Ausschusssitzungen in diesem Kalenderjahr durchzuführen. Schwerpunktthemen waren die aktuelle Saison der Futsal-Regionalliga sowie die Vorbereitung auf das nächste Spieljahr. Aber auch Beachsoccer stand im Fokus, jedoch müssen wir zum jetzigen Zeitpunkt resümieren, dass die 6. NOFV-Beachsoccer-Meisterschaft möglicherweise nicht stattfinden kann.

Durch die Absage des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern am Ü 40-Turnier nahm neben den fünf Landesmeistern der Vizemeister des Sächsischen Fußball-Verbandes teil. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ piffen die Schiedsrichter pünktlich um 11:00 Uhr die erste Begegnung an. Die Stimmung in der Mehrzweckhalle Sandersdorf war gut und auch die Tore ließen nicht lange auf sich warten. Nach den ersten drei Partien konnten bereits 14 Treffer bejubelt werden. Nach intensiven und knappen Spielen konnte sich der FC Grün-Weiß Piesteritz aus Sachsen-Anhalt den Titel NOFV-Futsal-Regionalmeister sichern. Über die meisten Sonderauszeichnungen durfte sich der FC Naunhof 1920 aus Sachsen freuen. Die Zweitplatzierten stellten neben dem besten Spieler (Sven Baun) auch gleich den besten Torwart (Rene Schneider). Mit grandiosen 6 Turniertoren war Volodymyr Kohma vom FC Grün-Weiß Piesteritz maßgeblich am Turnier Erfolg beteiligt.



Abschlusstabelle Ü 40:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Tordiff.	Pkt.
1.	FC Grün-Weiß Piesteritz	5	8	13
2.	SV 1920 Naunhof	5	8	10
3.	FV Erkner 1920	5	1	10
4.	VfB Hermsdorf	5	4	7
5.	Radebeuler BC 08	5	-11	3
6.	SG SV Hannovera Niedersachswerfen	5	-10	0

Beim Turnier der Ü 50-Landesmeister konnte sich nach einem Vierkampf der Sächsische Landesmeister, die SG Handwerk-Rabenstein, erfolgreich durchsetzen. Die SG 1. Suhler SV 06, der Titelverteidiger aus dem Vorjahr, musste sich aufgrund des schlechteren Torverhältnisses mit dem zweiten Tabellenplatz zufriedengeben. SpG Germania Wernigerode/Darlingerode/Drübeck sicherte sich die Bronzemedaille. Der SSV Köpenick-Oberspree aus Berlin sowie der SV Motor Cottbus-Saspow aus Brandenburg belegten am Ende die Plätze 5 und 6. Über die Einzelauszeichnungen bester Torwart (Norbert Recknagel) und bester Torschütze (Heiko Brumme) konnten sich am Ende die Thüringer (SG 1. Suhler SV 06) freuen. Als bester Spieler des Turniers wurde verdient Jörg Illing (SG Handwerk Rabenstein) ausgezeichnet. Der Spielertrainer konnte die Fachjury sowie die anderen Mannschaften und Verantwortlichen überzeugen.



Abschlusstabelle Ü 50:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Tordiff.	Pkt.
1.	SG Handwerk Rabenstein Ü50	5	7	12
2.	SG 1. Suhler SV 06	5	5	12
3.	Germania Wernigerode/Darlingerode/Drübeck	5	4	9
4.	SpG Neuhausen/Cämm./Zug Ü50	5	0	9
5.	SSV Köpenick-Oberspree	5	-6	1
6.	SV Motor Cottbus-Saspow	5	-10	1

Ausschuss für Prävention und Sicherheit

Vorbereitung Netzwerktreffen

Durch den Ausschuss für Prävention und Sicherheit (APS) wurde dem Präsidium des NOFV ein erster Konzeptentwurf für ein Netzwerktreffen des NOFV und seiner Landesverbände vorgestellt. Der APS wurde beauftragt, diesen weiter zu konkretisieren und zur Präsidiumssitzung im Juni 2020 erneut vorzulegen.

Weiterhin wurden vom APS die Aufgaben des Antidiskriminierungsbeauftragten des NOFV konkret definiert und dem Präsidium zur Kenntnis gegeben.

DFB

Änderung der DFB-Spiel- und Jugendordnung

Die Covid-19-Pandemie hat schwerwiegende Auswirkungen auf die Durchführbarkeit des Spielbetriebs im Bereich des gesamten DFB. Insbesondere ist derzeit ungewiss, ob – je nach Betroffenheit des Regional- oder Landesverbandes und der Spielklasse – die Spielrunden bis zum 30.6.2020 zu Ende gespielt werden können. Mit den folgenden Anträgen sollen daher allgemeinverbindliche Regelungen der DFB-Spielordnung, der DFB-Jugendordnung und des DFB-Statuts 3. Liga angepasst werden. Die Änderungen dienen dem Ziel, eine aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Fußball notwendige Flexibilisierung der allgemeinverbindlichen Regelungen für die DFB-Mitgliedsverbände sowie auch Erleichterungen für die Vereine zu ermöglichen. Bereits eingegangene Anregungen aus den Landesverbänden sind dort ebenfalls aufgegriffen. Die Änderungen finden Sie auf der Homepage des DFB bzw. in den Offiziellen Mitteilungen des DFB Nr. 4/2020 vom 3. April 2020.

Aufstiegsregelung zur 3. Liga ab der Saison 2020/2021

Ab der Saison 2020/2021 greift die neue Aufstiegsregelung zwischen der Regionalliga und der 3. Liga. Laut Beschluss des DFB-Bundestags 2019 steigen künftig die Meister der Regionalliga Südwest und West immer direkt auf. Die übrigen drei Staffeln (Nord, Nordost und Bayern) stellen zwei weitere Aufsteiger. In einem jährlich rotierenden System steigt einer der drei Meister aus Nord, Nordost und Bayern direkt auf, die anderen beiden ermitteln in Hin- und Rückspiel den vierten Aufsteiger. In seiner Sitzung am 6. März 2020 in Frankfurt/Main hat das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes festgelegt, in welcher Reihenfolge dies in den kommenden drei Spielzeiten geschieht.

Demnach wird in der Saison 2020/2021 die Regionalliga Nordost den dritten Direktaufsteiger in die 3. Liga neben dem Westen und Südwesten stellen. Die Vertreter der Regionalliga Nord und Bayern bestreiten 2021 die Aufstiegsspiele. In der Saison 2021/2022 steigt ein Klub aus der Regionalliga Bayern direkt auf. In der Spielzeit 2022/2023 ist die Regionalliga Nord mit dem Direktaufstiegsplatz an der Reihe.

Das DFB-Präsidium folgte mit seiner Entscheidung dem Vorschlag des DFB-Spielausschusses und der betroffenen Verbände. Bei gleichbleibender Aufstiegsregelung würde diese Reihenfolge über die Saison 2022/2023 hinaus beibehalten werden.

In der aktuellen Saison greift noch die im Sommer 2018 für zwei Jahre in Kraft getretene Übergangsregelung für den Aufstieg in die 3. Liga. Direktaufstiegsplätze haben in diesem Jahr die Regionalligen Südwest, Bayern und Nord. Den vierten Aufsteiger spielen die Vertreter der Staffeln

West und Nordost aus. Die beiden Aufstiegsspiele sind zunächst für Mittwoch, 20. Mai 2020, und Sonntag, 24. Mai 2020, beziehungsweise Mittwoch, 27. Mai 2020, angesetzt. Die Saison in der fünfgleisigen Regionalliga soll nach dem Rahmentermin kalender 2019/2020 am Wochenende 16. und 17. Mai 2020 enden. Wegen der Corona-Krise können sich diese Termine jedoch noch ändern.

Broschüre „Gegen Rechtsextremismus“

Der Deutsche Fußball-Bund hat die Broschüre „Gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung“ überarbeitet und in einer Auflage von 50.000 Exemplaren neu gedruckt.

Mithilfe der 52-seitigen Broschüre im handlichen DIN A6-Format können sich etwa Ordner in den Stadien über verbotene Kennzeichen sowie Codes und Symbole der Neonazi-Szene informieren.

„Es ist und bleibt unser aller Aufgabe, Menschen gegen jede Form von Rassismus, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit stark zu machen“, betont der Sicherheits-Beauftragte des DFB, Hendrik Große Lefert. „Diese Broschüre unterstützt insbesondere die für die Organisation unseres Sports Verantwortlichen darin, Gefahren für die Werte des Fußballs frühzeitig zu erkennen und diese Werte bestmöglich zu schützen.“

Die Broschüre ist auch online abrufbar und wurde zum Jahresbeginn bereits an die Klubs der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga sowie an die Landes- und Regionalverbände des DFB verschickt.